

21 Mein Geld
JAHRE ANLEGERMAGAZIN



05 | 2015
SEPTEMBER | OKTOBER
21. JAHRGANG



UBS

UBS SONDERDRUCK

Multi-Asset-Fonds: Anlegers Liebling

MULTI-ASSET

Multi-Asset-Fonds: Anlegers Liebling

Investmentfonds erleben gegenwärtig einen Nachfrageboom. Allein im ersten Halbjahr 2015 flossen hierzulande netto über 40 Milliarden Euro in BVI registrierte Publikumsfonds. Ganz vorne dabei: Mischfonds, neudeutsch auch Multi-Asset-Fonds genannt. Deutlich mehr als die Hälfte aller Zuflüsse ging auf ihr Konto.

Dabei war das Interesse an dieser Fondsgattung nicht immer so hoch. Erst in den vergangenen drei Jahren zog die Nachfrage spürbar an. Lagen die Nettozuflüsse laut BVI Statistik 2012 noch bei 2,3 Milliarden Euro, so beliefen sie sich ein Jahr später schon auf 18,2 Milliarden Euro. 2014 konnten die Zuflüsse noch einmal auf insgesamt 22,7 Milliarden Euro gesteigert werden. Eine Summe, die 2015 bereits im ersten Halbjahr erreicht werden konnte.

Die starke Nachfrage hat einen guten Grund. Im Niedrigzinsumfeld lassen sich auskömmliche Renditen nur noch über die vermehrte Inkaufnahme von Risiko erzielen. Um diese Risiken zu managen, greifen Anleger stärker auf das Prinzip der Diversifikation zurück. Denn über die Streuung des Vermögens über unterschiedliche Anlageklassen hinweg, so hatte es der US-amerikanische Wirtschaftswissenschaftler Harry M. Markowitz bereits 1952 bewiesen, lässt sich das Risiko im Portfolio nachweislich reduzieren. Genau diesem Gedanken folgten Mischfonds, die das Vermögen klassischerweise zunächst auf die Anlageklassen Geldmarkt, Renten und Aktien verteilten. Bald schon wurden die Konzepte durch die Hinzunahme weiterer Assetklassen und neuer Techniken ergänzt. Die sogenannten Multi Asset Fonds waren geboren.

Für den Anleger bieten Multi-Asset Fonds vor allem zwei Vorteile. Zum einen die Realisierung von stabilisierenden Diversifikationseffekten sowie zum anderen die Übertragung der Vermögensaufteilung auf einen professionellen Vermögensverwalter. Gerade in Zeiten komplexer und undurchschau-

Über die Streuung des Vermögens über unterschiedliche Anlageklassen lässt sich das Risiko im Portfolio nachweislich reduzieren.

barer Finanzmärkte erweist sich die aktive und flexible Steuerung durch einen erfahrenen Asset Manager als großes Plus. Vor diesem Hintergrund werden Multi Asset Fonds häufig auch als Asset Allokation Fonds bezeichnet.

Inzwischen ist die Zahl entsprechender Produkte sprunghaft angestiegen. Die Anzahl der Anbieter ist ebenso vielfäl-

tig wie die der von ihnen eingesetzten Strategien. Hier den Überblick zu behalten ist nicht immer einfach. Einige grundlegende Fragen sollten bei der Auswahl von Multi-Asset-Fonds daher berücksichtigt werden. Hat der Anbieter ausreichend Erfahrung im Management unterschiedlicher Anlageklassen? Dokumentiert die historische Performance eines Fonds dessen Leistungsversprechen? Mit welchen Kosten und Risiken ist die jeweilige Strategie verbunden? Das Ergebnis mag manchmal überraschen. Denn nach Beantwortung der Fragen erscheint nicht jede innovative Multi-Asset-Strategie automatisch vielversprechender als der gute alte Mischfonds.

FLEXIBEL UND ABSEITS DER BENCHMARK

Spätestens seit den durch die Finanz- und Wirtschaftskrise verursachten Umwälzungen ist klar: mit statischem Portfoliomanagement lassen sich die Herausforderungen an den Finanzmärkten nicht mehr meistern. Auch im Bereich der Multi-Asset-Fonds hat diese Einsicht Einzug gehalten. Immer mehr Produkte werden hier inzwischen auf der Basis eines aktiven und flexiblen Managements verwaltet.

Dies gilt auch für den UBS Key Selection SICAV Dynamic Alpha des Schweizer Vermögensverwalters UBS

Dynamic Alpha Strategy: Wertentwicklung

Stand: 30 Juni 2015

Performance	Monat	YTD	annualisiert				
			1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	4 Jahre	5 Jahre
UBS (Lux) KSS Dynamic Alpha (USD)	-1,85 %	0,87 %	4,29 %	6,37 %	7,50 %	7,42 %	6,04 %
USD 3 Monate Geldmarkt ²	0,00 %	0,34 %	0,27 %	0,25 %	0,28 %	0,31 %	0,31 %
Zusatzertrag	-1,85 %	0,53 %	4,02 %	6,12 %	7,22 %	7,12 %	5,73 %
Risiko ³			3,33 %	3,39 %	4,32 %	4,18 %	4,27 %
Information Ratio ⁴			1,21	1,79	1,67	1,70	1,35

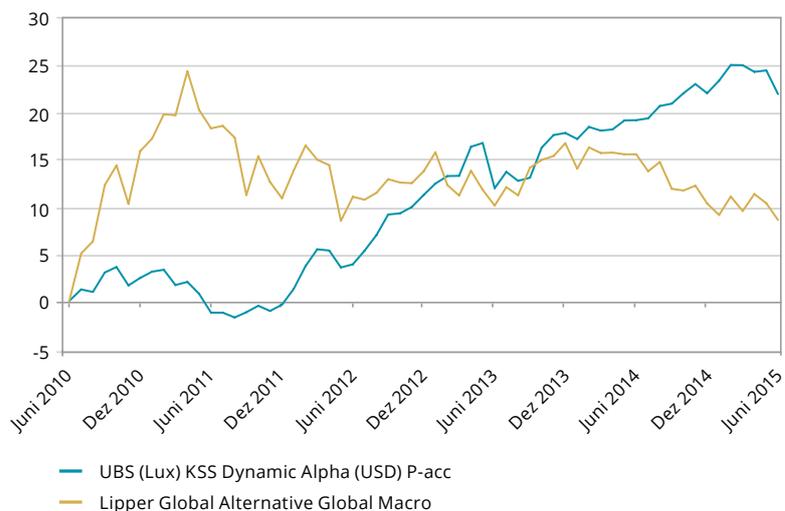
Quelle: UBS Asset Management. Die angezeigten Wertentwicklungen sind die jeweilige Wertentwicklung in USD vor Kosten und beruhen auf den derzeit aktuellsten Informationen, können sich aber gegebenenfalls noch ändern. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Erträge. 1.) Datum der Fondsaufgabe: 30.06.2005 2.) Citigroup USD 3 Monate in EUR (BB Ticker: SBW MUD3L) 3.) Die Standardabweichung wurde auf Basis von monatlichen Daten kalkuliert. 4.) Arithmetisches Mittel der Zusatzerträge geteilt durch den Tracking Error.

Asset Management. Feste Anlagequoten und Referenzindizes sucht man in diesem, in globale Anleihen und Aktien investierenden Asset Allokation-Fonds, vergebens. Und das ist durchaus so gewollt. Denn anstatt sich an einer Benchmark und der allgemeinen Marktentwicklung zu orientieren, investiert das Fondsmanagement bewusst und sehr aktiv in eigene Anlageideen, von denen es sich einen Mehrwert verspricht. Unterstützung kommt dabei vom globalen Research-Team der UBS. Dieses identifiziert regelmäßig verschiedene Investmentopportunitäten, die dann vom Fondsmanager im Rahmen der Anlagerichtlinien umgesetzt werden können. „Auf diese Weise können wir lohnende Anlageideen in weltweit 160 Märkten identifizieren und für unseren Fonds nutzbar machen“, erläutert Fondsmanager Daniel Rudis die Vorteile des global und breit aufgestellten Researchs.

Der UBS Dynamic Alpha verfolgt das Ziel, risikokontrolliert positive Renditen in jedem Marktumfeld zu erzielen. Damit zählt dieser Multi-Asset-Fonds auch zur Gattung der Absolute Return-Produkte. Geringe Einschränkungen des Fondsmanagements sowie hohe Flexibilität beim Einsatz moderner Investmentstrategien gelten als wichtige Voraussetzungen für den Erfolg entsprechender Strategien. Vor diesem Hintergrund setzen Rudis und sein

UBS Dynamic Alpha Strategy vs Durchschnitt der Vergleichsgruppe

(30.06.2010 – 30.06.2015)



Quelle: Lipper

Team unter anderem Derivate in der Portfoliosteuerung ein. Damit verfügen sie über die passenden Instrumente, um bei Bedarf Schwankungen aus dem Portfolio zu nehmen oder auch schnell gegenzusteuern, wenn sich die Lage an den Finanzmärkten ändert. Zusätzlich hat das Fondsmanagement die Möglichkeit, Shortpositionen einzugehen, um sowohl von fallenden als auch von steigenden Märkten profitieren zu können.

Als defensiver Mischfonds ist der UBS

Dynamic Alpha kein Renditemaximierer. Er richtet sich vielmehr an vorsichtige Anleger mit moderaten Ertrags-erwartungen und strebt eine absolute und risikokontrollierte Rendite von 4,5 Prozentpunkten oberhalb der Geldmarktverzinsung an. Um Währungsrisiken auszuschließen, ist der Fonds zudem auch in einer währungsge-sicherten Euro-Variante erhältlich (ISIN LU0849401350). Der Ausgabeaufschlag beträgt maximal 2,5 Prozent. Die laufenden Kosten (TER) liegen bei 1,97 Prozent pro Jahr.